

LEUTE **Steglitz- Zehlendorf**



von
Boris Buchholz
Tagesspiegel

Aktive Bürger II: Initiative zum Dahlemer Weg 247 macht Standortvorschläge, am Osteweg werden Unterschriften gesammelt. Nachdem sich der Berliner Landesbeauftragte für Naturschutz und Landschaftspflege für den Erhalt der Natur auf dem Grundstück Dahlemer Weg 247 ausgesprochen und empfohlen hatte, einen Ersatzstandort zu finden, haben die Bürger mit der Suche nach alternativen Flächen begonnen. In einer E-Mail an Bezirksbürgermeisterin **Cerstin Richter-Kotowski** (CDU) schlagen **Lars und Olivia Quell** für die Bürgerinitiative Lebenswertes Lichtenfelde zwei neue Standorte vor: Entweder könnte die Flüchtlingsunterkunft auf „verwildertem Straßenland“ an der südlichen Wupperstraße gebaut werden (das ist südlich des Beeskowdamms). Oder die MUFs könnten auf dem Platz des 4. Julis errichtet werden: einige Module am Nordende des Platzes (aktuell werden dort Baumaterialien gelagert), einige am Süden (da wird derzeit geparkt). „Für Gespräche hierüber stehen wir weiterhin gerne bereit“, schreiben die beiden Bürger.

Turnhalle und Schule statt Flüchtlingsunterkunft am Osteweg 63: Am Samstag, 16. Juni, lud die „Bürgerinitiative Sport- und Schulstandort Osteweg“ zum „Treff am Osteweg“. Nach Zählung der Bürger kamen etwa 200 Interessierte zusammen, darunter Bundes-, Landes- und Bezirkspolitiker von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Linke. „Die Diskussionen waren vor allem geprägt von Fragen um mögliche Alternativstandorte“, schreibt die BI auf ihrer Website. Alle Anwesenden seien sich einig gewesen, „dass sich der Standort Osteweg hervorragend als Schul- und Sporthallenstandort eignet“. Bereits „über 1.000“ Bürgerinnen und Bürger hätten sich online dafür ausgesprochen, dass auf dem Grundstück eine Turnhalle gebaut und auf dem Nachbargrundstück eine Schule errichtet werden solle – und keine Flüchtlingsunterkunft.

